

Ressort: Finanzen

IG-BCE-Chef ruft Mindestlohn-Kritiker zu Vernunft auf

Berlin, 03.07.2014, 07:18 Uhr

GDN - Der Chef der Gewerkschaft IG BCE, Michael Vassiliadis, hat vor der Abstimmung am Donnerstag im Bundestag die Mindestlohn-Kritiker in den Reihen der Union dazu aufgerufen, Vernunft walten zu lassen und ihren Sturmrunn gegen die neue Regelung endlich zu beenden. In einem Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag) nannte der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) den bundesweiten Mindestlohn einen "Riesenerfolg".

Die Mehrheit im Bundestag sei sicher. Kritik von Verdi-Chef Frank Bsirske, die Regierungskoalition habe den gesetzlichen Mindestlohn durch viele Ausnahmen "brutal amputiert", spielte Vassiliadis herunter: "Man sollte nicht jeden Missklang überhören." Ausnahmen von der Regel seien immer schwierig und schafften Ungerechtigkeiten. "Dennoch bleibt es unter dem Strich dabei: Dieser Kompromiss bringt unser Land einen Schritt nach vorn", erklärte Vassiliadis. Die Zeit der Dumpinglöhne gehe zu Ende, davon profitierten fünf Millionen Menschen. Der Gewerkschaftschef forderte zugleich Politik und Wirtschaft zu verstärkten Anstrengungen für die Energiewende auf. "Da muss jetzt mehr Dampf rein", sagte er. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz reiche nicht aus.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37190/ig-bce-chef-ruft-mindestlohn-kritiker-zu-vernunft-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619